

# ANTRAG

## Auf Dichtheitsprüfung mit Wasser

Abnahme der Grundleitungen  
(nach DIN EN 1610 Abs. 13.3 in Verbindung mit DIN EN 12056 und DIN 1986-100)

### Bauvorhaben:

Bauherr	Bauort
Baufirma	Anwesende

### 1. Die Grundleitung besteht aus:

- Steinzeug
- Guss
- Beton
- Stahl
- Kunststoff
- Sonstiges: .....

### 2. Vorbereitungszeit

Nach Füllung von Rohrleitungen und / oder Schacht und Erreichen des erforderlichen Prüfdrucks, kann eine Vorbereitungszeit erforderlich sein. Üblicherweise ist 1 Std. ausreichend.

### 3. Die Grundleitung wurde einer Dichtheitsprüfung unterzogen als:

- Gesamtanlage
- in ..... Teilabschnitten
- Lageplan mit Bezeichnung der Prüfabschnitte liegt bei

1	2	3	4	5	6	7	8	9
DN	Lichte Weite d	Konst. Pi	Länge l	Innen-fläche A=(2*3*4)	Zul. Wasserzugabe		Zugeführte Wasser- menge	Vorfullzeit
	[m]	-	[m]	[m <sup>2</sup> ]	pro m <sup>2</sup> [l/m <sup>2</sup> ]	(5*6) [l]	[l]	[h]
100		3,14						
125		3,14						
150		3,14						
200		3,14						
250		3,14						
300		3,14						
					Summe:			

..... Kpa Prüfdruck

Der **Prüfdruck** ergibt sich aus der **Höhe vom Rohrscheitel** bis zur **Geländeoberkante** des Prüfabschnittes und soll mindestens 10 Kpa (0,1 bar) und höchstens 50 Kpa (0,5 bar) betragen.

- Zulässige Wasserzugabe pro m<sup>2</sup> benetzte innere Rohroberfläche:
  - **0,15 l/m<sup>2</sup>** in 30 Min. für Rohrleitungen
  - **0,20 l/m<sup>2</sup>** in 30 Min. für Rohrleitungen, einschl. Schächte
  - **0,40 l/m<sup>2</sup>** in 30 Min. für Schächte und Reinigungsöffnungen
- Prüfdauer 30 min.; während dieser Zeit muss der Druck innerhalb 1 Kpa (0,01 bar) des Prüfdrucks durch Wassernachfüllen aufrecht gehalten werden
- Das gesamte Wasservolumen, das zum Erreichen dieser Anforderung während der Prüfung zugefügt wurde, sowie die jeweilige Druckhöhe am erforderlichen Prüfdruck sind zu messen und aufzuzeichnen

- Die Rohrleitung wurde nach Verfüllen und Entfernen des Verbaues geprüft
- Öffnungen, Abzweige, Einmündungen, Einläufe usw. waren wasserdicht u. drucksicher geschlossen
- Rohrleitung wurde vom Tiefpunkt aus gefüllt u. an den Hochpunkten entlüftet
- Die Wasserzugabe war kleiner als nach Spalte 7 zulässige Menge
- Die Dichtheit ist nachgewiesen

Ort und Datum	Bestätigung Kommunalunternehmen	Unterschrift Baufirma
---------------	---------------------------------	-----------------------